

21.02.2025 – 13:30 Uhr

Startup Nations Standards Report 2024: Europa macht Fortschritte beim Aufbau gründungsfreundlicher Ökosysteme

Stockholm (ots/PRNewswire) -

Der Startup Nations Standard Report 2024 zeigt eine Umsetzungsrate von 61 % bei gründungsfreundlicher Politik in ganz Europa und hebt Fortschritte in kritischen Bereichen hervor, insbesondere beim Zugang zu Finanzmitteln und bei der Gewinnung und Bindung von Talenten

Die Europe Startup Nations Alliance (ESNA) veröffentlicht heute in der TechArena Stockholm den Startup Nations Standard (SNS) Report 2024, der einen umfassenden Maßstab für die Bewertung der Fortschritte in 24 europäischen Ländern bei der Schaffung eines günstigen Umfelds für Startups bietet.

Der Bericht bewertet die Umsetzung der acht sogenannten Startup Nations Standards und zeigt eine durchschnittliche Umsetzungsrate von 61 % auf; er hebt die Fortschritte beim Zugang zu Finanzmitteln und bei der Gewinnung von Talenten hervor, die für die Wettbewerbsfähigkeit von Startups in Europa entscheidend sind.

Der Bericht gliedert sich in acht zentrale Standards of Excellence und bewertet die Leistungen der einzelnen Länder im Hinblick auf diese Standards, wobei die wichtigsten Stärken und verbesserungswürdigen Bereiche hervorgehoben werden: 1. Schnelle Gründung, reibungsloser Markteintritt; 2. Talente anziehen und binden; 3. Aktienoptionen; 4. Innovation bei der Regulierung; 5. Innovation im Beschaffungswesen; 6. Zugang zu Finanzmitteln; 7. Inklusion, Vielfalt und Schutz demokratischer Werte; 8. Digital First.

Highlights:

- Der Zugang zu Finanzmitteln und Finanzierungsmöglichkeiten wird mit einer durchschnittlichen Umsetzungsrate von 72 % in den untersuchten Ländern verbessert, wobei sieben Länder eine Umsetzungsrate von 100 % aufweisen. Es ist der Standard mit der höchsten Performance und der steilsten Progression.
- Die Anwerbung und Bindung von Talenten gehört zu den Standards, die am besten abschneiden: 64 % bei der Umsetzung, drei Länder erreichten eine vollständige Umsetzung (100 %); neun Länder verfügen über ein Programm zur Förderung der Rückkehr von EU-Fachkräften, die nach außerhalb des Kontinents ausgewandert sind.
- Schnelle Gründung, reibungsloser Markteintritt. Europa hat den Prozess der Unternehmensgründung vereinfacht und beschleunigt und eine Umsetzungsrate von 70 % erreicht. Von ausländischen Stellen ausgestellte Dokumente werden in 19 der Länder akzeptiert. Je nach Unternehmensart kann die Anerkennung in vier Ländern innerhalb eines Tages und für weniger als 100 € durchgeführt werden.
- „Digital First“ ist auf dem Vormarsch: 20 Länder bieten eine Vielzahl von Verwaltungsvorgängen online an und 19 Länder haben nationale Digitalisierungsstrategien umgesetzt, wobei die durchschnittliche Umsetzungsrate bei 70 % liegt.

Der Bericht enthält umfassende Daten zu den Herausforderungen und Erfolgen in 24 europäischen Ländern. Er enthält eine detaillierte Analyse, wie die einzelnen Länder bewährte Praktiken übernehmen, ein günstiges Umfeld für Unternehmerinnen und Unternehmer schaffen und ihre Ökosysteme für Start-ups ausbauen.

„Der SNS-Bericht ist ein unverzichtbares Instrument für politische Entscheidungsträger, Regierungen und Unternehmerinnen und Unternehmer, um zu beurteilen, wie unterstützend die Ökosysteme ihrer Länder für die Förderung von Innovationen und die Skalierung von Unternehmen sind“, sagt Arthur Jordão, Executive Director bei ESNA.

„Da Europa weiterhin mit rasanten Veränderungen in den Bereichen Technologie, Regulierung und der globalen Wirtschaftslandschaft konfrontiert ist, bietet die Studie wertvolle Einblicke in die Bereiche, in denen Regierungen besser werden können, um Europa zu einem weltweiten Vorreiter bei der Förderung einer dynamischen Startup-Kultur zu machen.“

Der SNS-Bericht wurde im Rahmen einer Grundsatzrede von Linda Capusa, Vorstandsmitglied der ESNA, vorgestellt, gefolgt von einer Podiumsdiskussion mit Expertinnen und Experten, die sich mit Herausforderungen

wie der Skalierung von Start-ups, der Finanzierung von Innovationen und der Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit befasste und die Rolle Europas bei der Förderung globaler Innovationen betonte:

- Jessica Rosencrantz, Schwedens Ministerin für EU-Angelegenheiten
- Vojtech Horna, Index Ventures
- Sam Hinton-Smith, Head of Public Policy EMEA und APAC, Stripe.

Auf www.esnalliance.eu/en/standards können Sie den Bericht herunterladen und auf die interaktive Version zugreifen, die Zugang zu länderspezifischen Einblicken und Schlüsseldaten bietet und Tools zur Visualisierung der Leistungen der einzelnen Länder enthält.

Informationen zu ESNA

Im Anschluss an eine von 26 EU-Mitgliedstaaten sowie Island und der Ukraine unterzeichnete Erklärung wurde ESNA gegründet, um das europäische Startup-Ökosystem durch die Verbesserung seiner unternehmerischen und innovativen Fähigkeiten und seiner Wettbewerbsfähigkeit zu einer globalen Führungsrolle zu verhelfen. Der Hauptsitz von ESNA befindet sich in Lissabon, Portugal. Die Organisation leitet die Umsetzung der „EU Startup Nations Standards of Excellence“, mit denen acht Standards für gründungsfreundliche Politik und Initiativen gefördert und harmonisiert werden sollen.

Logo: https://mma.prnewswire.com/media/2622014/ESNA_Logo.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/startup-nations-standards-report-2024-europa-macht-fortschritte-beim-aufbau-grundungsfreundlicher-okosysteme-302380048.html>

Pressekontakt:

Mariana Sousa,
media@esnalliance.eu,
(+351) 913 811 510

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100101488/100928966> abgerufen werden.